

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ronald Gläser (AfD)**

vom 28. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2017)

zum Thema:

Kampf gegen Rechts aus Steuermitteln. Teil 17

und **Antwort** vom 18. Dezember 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Dez. 2017)

Herrn Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12854

vom 28. November 2017

über

Kampf gegen Rechts aus Steuermitteln. Teil 17

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch sind die Mittel, die die Senatsverwaltung für Inneres und Sport dem Verein KlGA e.V. zur Verfügung stellt? Wofür bekommt er das Geld? Bitte Details angeben.

Zu 1.: Die Höhe der Mittel, die der Verein KlGA e. V. von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport erhält, können aus der Tabelle entnommen werden.

Projektname	Konzepte gegen islamistische Radikalisierung	Fördersumme 2017	40.000,00 €
Träger	Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KlGA) e.V.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Durchführung von Workshops/verschiedenen Module einer Seminarreihe/Seminarwoche an Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen- Durchführung von Teamer-Schulungen- Sensibilisierung muslimisch sozialisierter junger Menschen in Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen für die Gefahren islamistischer Radikalisierung und Förderung eines pluralistischen Demokratieverständnisses in einer ethnisch, religiös und weltanschaulich vielfältigen Gesellschaft- Vermittlung von Wissen über Islam, Islamismus, Salafismus und		

	<p>Dschihadismus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es handelt sich hier um den Kofinanzierungsanteil des Landes Berlin im Rahmen des Programms „Demokratie Leben“ des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.
--	--

Projektname	Erprobung neuer Zugänge der Radikalisierungsprävention im Sozialraum	Fördersumme 2017	25.230,96 €
Träger	Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA) e. V.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewalt- und Extremismusprävention bei Jugendlichen sowie Beratung von deren Angehörigen - verschiedene Ebenen der Zusammenarbeit, z. B. mit dem Quartiersmanagement in dem entsprechenden Sozialraum - Etablierung von Einwohnerforen 		

2. Wie hoch sind die Mittel, die die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales dem Verein Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufaFabrik e.V. zur Verfügung stellt? Wofür bekommt er das Geld? Bitte Details angeben.

Zu 2.: Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales fördert das Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufaFabrik e. V. für das Projekt Nachbarschaftsarbeit inkl. Willkommenskultur. Der Verein erhält im laufenden Förderjahr 2017 Zuwendungsmittel in Höhe von 123.960,86 € für laufende Personal- und Sachkosten.

Die Förderung erfolgt auf Basis des Rahmenfördervertrages in Verbindung mit der Kooperationsvereinbarung zum Infrastrukturförderprogramm Stadtteilzentren. Die Mittel werden für den Erhalt und Weiterführung der gesamtstädtischen Nachbarschaftsarbeit des Vereins im Bezirk Tempelhof-Schöneberg und angrenzenden Gebieten verwendet. Das Angebot ist offen für alle Zielgruppen, wie z. B. Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und Senioren.

Der Förderinhalt umfasst u. a.:

- Sicherung und Weiterentwicklung von sozialräumlich orientierten Angeboten, die sich an den Bedürfnissen der Einwohner orientieren;
- Unterstützung bei ehrenamtlichem, nachbarschaftlichem und sozialkulturellem Engagement;
- niederschwellige Beratung, Selbsthilfe, Räume zur eigenverantwortlichen Nutzung;
- Bereitstellung eines offenen Orts der Begegnung und Teilhabe für Familien, Einzelpersonen, Interessensgruppen, Verbände, Vereine, Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf im Nachbarschaftszentrum.

3. Wie hoch sind die Mittel, die die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales dem Verein NARUD e.V. zur Verfügung stellt? Wofür bekommt er das Geld? Bitte Details angeben.

Zu 3.: Im Rahmen des Förderprogramms zur Stärkung von Diversität, Partizipation und Integration (Partizipations- und Integrationsprogramm 2016/2017) der ehemaligen Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen – Abt. III, jetzt Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales - Abt. I Beauftragter für Integration und Migration wurde nach einem Auswahlverfahren am 16.09.2015 entschieden, dass das hiesige Projekt gefördert werden soll.

Projektname	Stark durch Gemeinschaft – Afrikanische Community Vorbilder und Netzwerk	Fördersumme 2016 2017	50.160,00 € 50.160,00 €
Träger	Network Rucal and Urban Development e. V. (NARUD)		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Vernetzung der afrikanischen informellen Initiativen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Akteurinnen und Akteure und Stärkung der Teilhabe der afrikanischen Community an der Mitgestaltung der Gesellschaft. - Unterziel I: Die Vernetzung zwischen den Akteurinnen und Akteuren der afrikanischen Community wird ausgebaut und gestärkt. - Unterziel II: Die Selbstbestimmung der Menschen der afrikanischen Community als gesellschaftliche Akteure wird erhöht. - Unterziel III: Das bürgerschaftliche Engagement, die Qualifizierung der afrikanischen Community auf Bezirksebene und Orientierung am Sozialraum soll gestärkt werden - Unterziel IV: Zugänge zu Regeldiensten und öffentlichen Einrichtungen werden verbessert <p>Zielgruppe: Vereine/Initiativen Multiplikatoren/Eltern/Öffentliche Einrichtungen</p> <p>Der Träger wird gleichzeitig im Berliner Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus gefördert.</p>		

Berlin, den 18. Dezember 2017

In Vertretung

Daniel T i e t z e

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales